

THEMA

Regionale Kooperationen in Fragen der Wirtschaftsförderung und der gesamten strategischen Ausrichtung von Gemeinden, Städten und Landkreisen erfahren seit einiger Zeit eine Renaissance. Metropolregionen, Wachstumskonstellationen oder regionale Clusterinitiativen sind genauso neue Formen dieser Kooperationen wie gemeinsame Strategien oder kooperativ geförderte Kompetenzzentren.

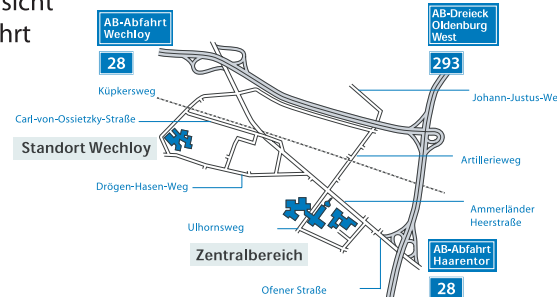
Diese Kooperationen versprechen Chancen für die weitere Regionalentwicklung, bringen aber auch Probleme mit sich. Dabei stellt die Fülle an regionalen Kooperationen mit unterschiedlichen, sich z. T. überlappenden, räumlichen Zuschnitten die kommunale Wirtschaftsförderung vor neue Anforderungen.

Ziel der Fachtagung ist es, die Hintergründe und Ursachen, die Chancen und Herausforderungen sowie Konzepte und Instrumente für die Wirtschaftsförderung zu diskutieren. Handlungsstrategien der kooperierenden, aber auch der konkurrierenden Einrichtungen werden aufgezeigt.

Als Kostenbeitrag für Organisation und Verpflegung werden € 10,00 vor Ort bei der Registrierung erhoben.

ANFAHRT

Übersicht Anfahrt



Übersicht Zentralbereich Hörsaalzentrum (A14)



Kontakt:

regio gmbh
Institut für Regionalentwicklung und
Informationssysteme
Uhlhornsweg 99a
26129 Oldenburg

Anmeldung:

E-Mail: fachtagung@regio-gmbh.de
Fax: 0441 / 798-3002

Rückfragen:

Alexia Dietrich
Tel.: 0441 / 798-2824
dietrich@regio-gmbh.de

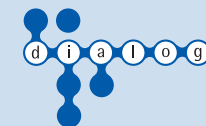
PERSPEKTIVE: REGION

Wirtschaftsentwicklung zwischen Kooperation und Konkurrenz?

Fachtagung anlässlich des
20-jährigen Bestehens des
REGIS-Netzwerks

Montag, 29. September 2008

Hörsaalzentrum der
Carl von Ossietzky Universität



Plenum:

Regionale Kooperationen vor dem Hintergrund heterogener Regionalentwicklung

Aktuelle Regionalisierungsprozesse sollen vor dem Hintergrund weicher Steuerungsformen und sich ausdifferenzierender Regionalentwicklungen betrachtet werden. Die Beiträge werden die Disparitäten zwischen ländlichen und metropolitanen Räumen beleuchten und fragen, welche Rollen diese für eine zukunftsfähige Regionalentwicklungsstrategie übernehmen können.

10.30 Uhr **Begrüßung**

Dr. Jobst Seeber
regio gmbh

10.45 Uhr **Vom internen Arbeitswerkzeug zum Internetportal** - das Regionale Informations-System RegIS nach 20 Jahren

Jörg Bensberg
Landrat des Landkreises Ammerland

11.00 Uhr **Gibt es eine neue Regionalisierungswelle in den kommunalen Kooperationen?**

Prof. Dr. Rainer Danielzyk
ILS - Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung GmbH Dortmund

11.45 Uhr **Von Lokomotiven und Anhängern**

Zu der Disparitätenentwicklung von Metropolregionen und ländlichen Regionen
Prof. Dr. Franz Bade
Technische Universität Dortmund

12.30 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr **Parallele Workshops**

16.30 Uhr Ausklang der Veranstaltung

14.00 – 16.30 Uhr

Workshop A:

Konzepte zur Innovationsentwicklung

Innovationsfähigkeit ist der Schlüsselbegriff moderner Regionalentwicklung geworden. Welcher Innovationsbegriff ist aber für die Wirtschaftsförderung adäquat, um der jeweiligen spezifischen Wirtschaftsstruktur gerecht zu werden? Welche Erfolgskriterien müssen an innovative Wirtschaftsformen angelegt werden, damit z. B. erfolgreiche Entwicklungen im ländlichen Raum nicht ausgeblendet werden?

Innovationen im Low-Tech-Bereich

Prof. Dr. Hartmut Hirsch-Kreinsen
Technische Universität Dortmund

Innovationsverständnis aus Sicht des Landes Niedersachsen

Dr.-Ing. Stefan Franzke
Innovationszentrum Niedersachsen, Hannover

Innovationsverständnis aus Sicht der nördlichen Niederlande

Dr. Arno Gielen
TechnologieCentrum Noord-Nederland – TCNN,
Groningen

Podiumsdiskussion mit den Referenten und regionalen Unternehmern

Moderation: Dr. Rainer Henking, regio gmbh

14.00 – 16.30 Uhr

Workshop B:

Regionale Kooperationen und Clusterbildung – Anforderungen und Praxis von Informationssystemen

Räumliche Überschneidungen von regionalen und sektoralen Kooperationen stellen besondere Anforderungen an Außendarstellung und Informationsmanagement der Akteure – es besteht ein Spannungsfeld zwischen Konkurrenz und Kooperation. Welche Möglichkeiten einer effizienten, kooperativen Datenhaltung und –nutzung sind gewünscht und welche bereits vorhanden?

Clusterentwicklung in deutschen Kommunen: Strategien der Wirtschaftsförderung

Holger Floeting
Deutsches Institut für Urbanistik – difu, Berlin

Bedeutung von Internet-Informationssystemen für die Clusterentwicklung

- **aus Sicht einer Hochschule**
Ralf Behrens
Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Hamburg, Leiter Forschung und Transfer
- **aus Sicht der Wirtschaftsförderung**
Andreas Leonhardt
Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Wilhelmshaven
- **aus Sicht eines Cluster-Netzwerks**
Frank Steinlein
Hannover IT e.V., Geschäftsführer

Moderation: Dr. Uwe Kröcher, regio gmbh